

## **ilz Symposium 2025 - Unterrichtsleitende Lehrmittel: Ein Konzept mit Zukunft für das Lernen in der Kultur der Digitalität?**

Der LCH befürwortet Lehrmittel, die fachliche Qualität, didaktische Struktur und methodische Vielfalt vereinen, gleichzeitig sollen unterrichtsleitende Lehrmittel so aufgebaut sein, dass sie verschiedene, moderne Lehr- und Lernformen unterstützen.

Wer sich zu stark an die unterrichtsleitenden Lehrmittel klammert, hat keine oder wenig Zeit für anderes.

Der Lehrplan steht zuoberst, definiert Ziele und Kompetenzen, lässt jedoch in der Unterrichtsgestaltung viel Freiraum. Unterrichtsleitende Lehrmittel könnten diesen Freiraum zu sehr einengen.

Der LCH begrüsst andere Lehrmittelformen wie zum Beispiel einzelne Unterrichtseinheiten. Diese öffnen den Fokus und animieren die Lehrpersonen dazu, Alternativen für ihren Unterricht zu finden.

Der **Lehrplan** steht **zuoberst**,

die **Lehrmittel** – in welcher Form auch immer – haben sich **darunter einzufügen**

und die Lehrpersonen bestmöglich zu **unterstützen**,

**ohne** sie zu sehr **einzuengen**.

**Digitale Ergänzungen** müssen einen didaktischen **Mehrwert** bieten.

Entscheidend ist ausserdem, dass Lehrpersonen **situativ** zwischen verschiedenen **Lehrmittelformen wählen** können.